Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 13 408
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Heiko Thomas (GRÜNE)

vom 08. März 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. März 2014) und **Antwort**

Mobiles Drogenkonsumangebot und Hygienecontainer am Bahnhof Zoo

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In den Haushaltsberatungen 2014/15 wurden zusätzlich 100.000 Euro für die bessere Versorgung Drogenabhängiger in Charlottenburg-Wilmersdorf bereitgestellt. Sind diese Mittel bereits konkret verplant bzw. ausgegeben worden?

2. Was genau ist mit diesen Mitteln vorgesehen (bitte einzeln auflisten und mit finanziellen Mitteln hinterlegen?

Zu 1. - 2.: In seiner Stellungnahme vom 16. September 2013 hat der Ausschuss für Gesundheit und Soziales das Integrierte Gesundheitsprogramm (IGP) betreffend unter anderem empfohlen: „Erhöhung um 114.000 € im Jahr 2014 und 115.000 € im Haushaltsjahr 2015 sowie Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen um 575.00 €. Die Erhöhung dient der Finanzierung eines mobilen Drogenkonsumangebots des Trägers Fixpunkt und eines Hygienecontainers der Bahnhofsmission am Bahnhof Zoo.“

Für die beiden explizit benannten Projekte sind insgesamt 100.000 € zur Verfügung gestellt worden. Die restliche Erhöhung dient der Ausfinanzierung der in das IGP überführten Drogenprojekte.

Mit Hilfe der Mittel, die zusätzlich zur Verfügung stehen, sollen die Standzeiten des Drogenkonsum-Mobils am Stuttgarter Platz erheblich erhöht werden, um dem hohen Bedarf an diesem Standort besser gerecht zu werden. Außerdem können die zusätzlich benötigten infektionspräventiven Hygieneutensilien beschafft werden. Vom Träger Fixpunkt e.V. liegt ein Konzept zur entsprechenden Ausweitung des Angebots vor. Zurzeit finden mit dem Träger Gespräche über offene Einzelfragen statt.

3. Werden auch Mittel für einen Hygienecontainer eingesetzt werden? Wenn ja, wie viel? Wenn nein, warum nicht und wie soll die Situation vor Ort verbessert werden?

Zu 3.: Die Entscheidung zur Verwendung der Mittel wird in enger Abstimmung mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf getroffen. Inwieweit ein Teil der Mittel für den Betrieb eines Hygienecontainers eingesetzt werden kann, wird zurzeit noch geprüft.

Berlin, den 24. März 2014

In Vertretung

Emine Demirbüken-Wegner
Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Mrz. 2014)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.